

Dass die Erlebnisse eines Menschen während seiner Kindheit und Jugend einen großen Einfluss auf sein späteres Leben haben ist kein großes Geheimnis – in gestalterischer Hinsicht hört man von solchen Inspirationen aber eher selten. Der niederländische Architekt Sven Hulsbergen Henning wuchs inmitten von Antiquitäten auf. Die Kunstwerke und Möbelstücke des 15. Jahrhunderts bis zu den 1950er-Jahren faszinierten ihn und der Einfluss der figurativen Ästhetik auf Herz und Hirn sollte sich ihm einprägen.

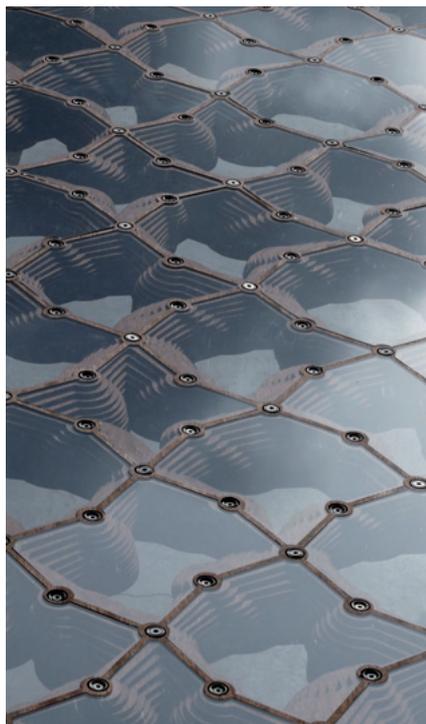
Auf Umwegen

Zunächst studierte Henning Architektur in Eindhoven und Sao Paolo und begann in verschiedenen renommierten Büros zu arbeiten. Die Leidenschaft für Möbel und Design ließ ihn jedoch nicht los und so besuchte er neben seiner Arbeit ein berufsbegeleitendes College für Möbeldesign in Amsterdam. Für seine Abschlussarbeit, ein Kabinettschränken, ließ er sich erstmals von seiner Vergangenheit inspirieren. Mittlerweile entstand in seinem Studio namens HenningMade eine ganze Serie von Möbelstücken, die alle seine erkennbare Signatur tragen.

Formaler Dialog

So ist auch sein neuestes Stück, der Tisch „Le Reflet“, eine Art zeitgenössische Antiquität. Inspiriert wurde das Möbel von

Le Reflet ist laut Henning ein Dialog zwischen dem Natürlichen und dem Künstlichen. Der Tisch ist wie eine organische Landschaft konzipiert.



einem sogenannten „bureau plat“, einem großen Tisch im Stil von Louis XV, der zum Schreiben, Diskutieren und Lernen benutzt wurde. Organische Formen und mathematische Muster brechen die Symmetrie und Gleichmäßigkeit des ursprünglichen Musters auf. Verschiedenste historische Stile beeinflussen und mischen sich mit modernem Design. „Ich mische in meiner Arbeit Technologie mit Handwerkskunst und klassische Kompositionen mit organischen Mustern. So entsteht ein Dialog zwischen dem Natürlichen und dem Künstlichen.“ erläutert Henning seine Formensprache.

Hightech-Fertigung

Produziert ist „Le Reflet“ allerdings absolut modern. Man könnte sagen, auch hier vermischt Henning zwei Techniken – den Lasercutter und den 3-D-Drucker. Mahagoni-Furnier wird mittels Lasercut in Form geschnitten, mehrere Schichten mit unterschiedlichen Layouts werden dann, ähnlich wie beim 3-D-Druck, aufeinandergelegt und mittels Metallbeschlägen fixiert. So entsteht eine organische Landschaft aus Holz. Um den Tisch auch benutzbar zu ma-

OBJEKT DES MONATS

Senden auch Sie Ihr kreatives Objekt zur kostenlosen Vorstellung. Voraussetzung für die Veröffentlichung ist, dass der Entwurf zumindest in einem Prototyp verwirklicht wurde und uns Informationen über den Schöpfer, die Entwurfsentstehung, das verwendete Material und die Fertigung zur Verfügung stehen.

➔ holzdesign@timber-online.net

chen, wird die Oberfläche mittels transparenter Acryl-Inlays geschlossen.

Zweite Karriere

Den Schritt vom Architekten zum Möbeldesigner hat Henning wohl nicht bereut. Seine Abschlussarbeit wurde mit einem Nachwuchspreis ausgezeichnet, das Studio HenningMade läuft und weitere Arbeiten wurden bereits für eine Präsentation auf der Maison&Objet in Paris und der Möbelmesse Salone del Mobile in Mailand ausgewählt. Die Rückbesinnung auf seine Kindheit war für ihn also äußerst erfolgreich. *bf* ■

